

DIE VIER VON HIER!

Körnerleguminosen aus Europa
für eine nachhaltige Ernährung



UFOP Pflanzenprotein Symposium 2024

Am 26. November 2024 wird das dritte UFOP Pflanzenprotein Symposium in Kooperation mit dem vom BMEL geförderten Netzwerk LeguNet im Spreespeicher in Berlin stattfinden. Nutzen Sie die Gelegenheit und diskutieren Sie mit Expertinnen und Experten entlang der gesamten Produktionskette über das Potenzial dieses spannenden Marktes!

EINLADUNG

26. November 2024
von 09.30 Uhr bis 16.35 Uhr
im Spreespeicher Berlin
(und online)

Was neu ist:

Aus „Local Heroes“ werden „DIE VIER VON HIER! Europäische Körnerleguminosen aus Europa für eine nachhaltige Ernährung“. Der erfreuliche Grund dafür ist der Start der gleichnamigen EU-kofinanzierten Kampagne am 1. Februar 2024.

Was bleibt:

Vorträge, Statements, Diskussionsrunden zu Themen entlang der gesamten Wertschöpfungskette von Ackerbohnen, Süßlupinen, Körnererbsen und Sojabohnen. Dazu gehören die Erweiterung des Anbaus, eine Stärkung der Nachfrage nach Hülsenfrüchten aus europäischer Erzeugung und die Optimierung ihrer Einsatzmöglichkeiten, die Entwicklung und Vermarktung von Plant-Based-Lebensmitteln sowie deren wirtschaftliches Potenzial.

Selbstverständlich wird es auch Zeit für persönliche Gespräche und den Netzaufbau geben.

Zur Anmeldung

VERANSTALTER:



Union zur Förderung von Öl-
und Proteinpflanzen e.V.

Claire-Waldoff-Straße 7
10117 Berlin

www.dieviervonhier.eu

@eiweissvomacker

@die_vier_von_hier

IN KOOPERATION MIT:



www.legunet.de

ORGANISATION:



WPR COMMUNICATION

Anja Gründer
Tel: 02241-234070

E-Mail: gruender@wprc.de



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Von der Europäischen Union finanziert. Die geäußerten Ansichten und Meinungen entsprechen jedoch ausschließlich denen des Autors bzw. der Autoren und spiegeln nicht zwingend die der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für die Forschung (REA) wider. Weder die Europäische Union noch die Bewilligungsbehörde können dafür verantwortlich gemacht werden.

ENJOY
IT'S FROM
EUROPE



DIE
VIER
VON HIER!
Körnerleguminosen aus Europa
für eine nachhaltige Ernährung

PROGRAMM

- 09:00 Uhr** **Einlass, Registrierung, Kaffee**
- 09:30 Uhr** **Begrüßung**
Torsten Krawczyk, UFOP
- 09:40 Uhr** **Grußwort**
Dr. Margareta Büning-Fesel,
Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung
- 09:55 Uhr** **Wo kommt der Stickstoff her? Biologische N-Fixierung verstehen - Potential der Hülsenfrüchte nutzen.**
Fabian von Beesten, LegumiN
- 10:25 Uhr** **Ackerbohnen in glutenfreien Backwaren – Chancen und Herausforderungen**
Prof. Dr. Susanne Struck,
Technische Hochschule Ostwestfalen-Lippe

10:55 Uhr **Networking mit Kaffee**

- 11:40 Uhr** **Ernährung der Zukunft – ohne Hülsenfrüchte geht es nicht!**
Prof. Dr. Guido Ritter, Fachhochschule Münster
- 12:10 Uhr** **Veggie & Fleischersatz – Aktuelle Marktentwicklungen**
Mintel Germany GmbH (angefragt)
- 12:40 Uhr** **Erfolgsmodell Vertragsanbau – Resilienz durch Partnerschaften**
Dr. Kristina Bachteler, Taifun-Tofu GmbH

13:10 Uhr **Mittagspause**

- 14:25 Uhr** **Aufbau einer „regionalen“ Wertschöpfungskette für pflanzenbasierte Proteine – Chancen und Herausforderungen**
Claus-Friso Gellermann,
Nordzucker Plant Based Ingredients GmbH

15:00 Uhr **Networking mit Kaffee**

- 15:30 Uhr** **Diskussionsrunde mit Start-ups**
Verónica García-Arteaga, Neggst Foods GmbH
Nadina Ruedl, Die Pflanzerei – Veganer Lebensmittelhandel GmbH
Burkhard Voß, Eickenbecks Hofgenuss GmbH & Co.KG
- 16:30 Uhr** **Danksagung**
Torsten Krawczyk, UFOP
- 16:35 Uhr** **Ende der Veranstaltung**

Zur Anmeldung

Veranstaltungsort:
Spreespeicher Berlin
Stralauer Allee 2, 10245 Berlin
(Nähe S+U Warschauer Straße)

Veranstaltungstelefon:
0171-5339975

Durch das
Programm führt
Katie Gallus,
Geographin und
Moderatorin.



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Von der Europäischen Union finanziert. Die geäußerten Ansichten und Meinungen entsprechen jedoch ausschließlich denen des Autors bzw. der Autoren und spiegeln nicht zwingend die der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für die Forschung (REA) wider. Weder die Europäische Union noch die Bewilligungsbehörde können dafür verantwortlich gemacht werden.

